



II. 1207 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

BUNDESMINISTER

für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz
DR. MICHAEL AUSSERWINKLER

A-1031 Wien, Radetzkystraße 2
Telefon: 0222/711 72
Teletex: 322 15 64 BMGSK
DVR: 0649856

o GZ 114.140/117-I/D/14/a/93

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER
Parlament
1017 Wien

5403/AB
1993-12-20
zu 547P 13

Die Abgeordneten zum Nationalrat Friedrich SVIHALEK und Genossen haben am 21. Oktober 1993 unter der Nr. 5479/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Drogenaufklärung an allen Schulen gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Welche begleitenden Maßnahmen haben Sie als Bundesminister für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz zur Unterstützung des Themas "Drogenaufklärung an allen Schulen" seit Oktober 1991 gesetzt?
2. Welche konkreten Schritte werden von Ihrem Ressort in den nächsten Monaten durchgeführt werden?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Als erfolgreiche Maßnahme gegen den Drogenkonsum hat sich die Förderung der Lebensbewältigungskompetenz der Jugendlichen erwiesen. Diese Förderung umfaßt zwei Teilbereiche, und zwar einen suchtmittelspezifischen und einen suchtmittelunspezifischen Teil. Im ersteren wird über die verschiedenen Suchtmittel (legale und illegale) informiert mit dem Ziel, "Standfestigkeit" zu erreichen. Im letzteren wird die allgemeine Kompetenz zur Lebensbewältigung gefördert, wie z.B. Problemlösungs- und Kommunikationsfähigkeit, Selbstsicherheit und Eigenaktivität.

- 2 -


Von meinem Ressort wurden daher im Jahr 1991 Unterrichtsmaterialien zum Thema Drogen entwickelt, die diesen Gesichtspunkten folgen und ab 1992 jeder Schule ab der 8. Schulstufe kostenlos zur Verfügung gestellt.

Sowohl Lehrer als auch Schüler wurden über Brauchbarkeit und Zufriedenheit mit den Unterrichtsmaterialien befragt, wobei eine Zustimmung von über 90% festgestellt wurde.

Zu Frage 2:

Unter Federführung des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst und fachlicher Beratung meines Ressorts wird derzeit ein Curriculum für die Lehrerfort- und -ausbildung erarbeitet.

Gemäß den Erkenntnissen, daß Suchtprävention dann erfolgreich ist, wenn sie die Auseinandersetzung mit Lebensweisen und Lebensbedingungen, die Wohlbefinden fördern oder hemmen, zum Inhalt hat und nicht die Substanz, sondern den Menschen in den Mittelpunkt stellt, wird das Curriculum neben der Vermittlung suchtspezifischer Fachkompetenz auch Hilfen für eine verbesserte pädagogisch-psychologische Berufskompetenz des Lehrers/der Lehrerin bieten.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Asseswiler', written in a cursive style.